

Elektro-Apparatebau Olten AG

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **35 (1977)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659694>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Elektro-Apparatebau Olten AG

Junges Unternehmen mit Pioniergeist

«Wir wollen mit technisch hochentwickelten Produkten sowie durch überdurchschnittliche Qualität Bestes leisten. Wir wollen mit fairen Mitteln unsern Marktanteil weltweit vergrössern und durch vollen persönlichen Einsatz den Ruf eines führenden Unternehmens auf ausge-

wählten Gebieten der Elektrotechnik erringen und festigen.

Wir wollen durch geplante Forschung und Entwicklung sowie den optimalen Einsatz sämtlicher Betriebsmittel eine bestmögliche Rentabilität erzielen. Dadurch erhalten wir die Mittel für das weitere Wachstum und die Sicherung der Mitarbeiter und des Unternehmens.

Wir wollen durch fortschrittliche

Rosengasse 36



Unterführungsstrasse 40



Personalpolitik, gerechte Entlohnung, offene Information und ständige Motivierung die Leistungsfähigkeit unserer Mitarbeiter erhöhen, denn

das Mass aller Dinge ist der Mensch.»

Das ist der Inhalt des Leitbildes des heutigen Unternehmens, und das muss, unausgesprochen, die Zielsetzung der beiden Gründer René A. Thalmann und Kurt Loosli im Jahr 1947 gewesen sein.

Mit einer verschwindend kleinen Barschaft, mit Können, mit viel Mut und wohlabgewogener Risikofreudigkeit, mit einem unbestechlichen Sinn für das Realisierbare, für das Neue und für das Neuartige haben die beiden Herren Thalmann und Loosli zusammen mit vielen fähigen Mitarbeitern nach den Kriterien urchten, modernen Unternehmertums aus primitiven Anfängen eine Firmengruppe erschaffen, wovon die meisten Oltnr nur den Stammsitz an der Tannwaldstrasse kennen.

Viele innere und äussere Schwierigkeiten waren in diesen 30 Jahren zu überwinden, und die beiden Unternehmer haben sie als das genommen, was sie sind:

Prüfsteine zur Erprobung der eigenen Fähigkeiten.

Alles begann in den Räumlichkeiten des väterlichen Elektro-Installationsgeschäftes von Herrn Loosli an der Rosengasse 36. In diese Zeit fällt auch am 10. August 1947 die Gründung der Elektro-Apparatebau Olten, K. Loosli & Co., mit Herrn Thalmann als stillen Teilhaber. Produziert und verkauft wurden zu jener Zeit fast ausschliesslich Gleichrichter. Bald stieg das Umsatzvolumen. Neue zusätzliche Fabrikationsräume fanden sich in den Ausstellungsräumlichkeiten der Ford-Garage an der Unterführungsstrasse 40. Die Produktpalette erweiterte sich laufend mit Transformatoren, Steuerungen, Verteilanlagen und Hochspannungsgleichrichtern.

Marktlücken wurden gefunden und konnten geschlossen werden. Diese erfreulichen Gründe und der Umstand, dass die Ausstellungs-



Tannwaldstrasse 145

räume an der Unterführungsstrasse verkauft worden waren, zwangen die Herren Thalmann und Loosli im Jahre 1950 zu raschem Handeln. An der Tannwaldstrasse Nr.145 entstanden in der unglaublich kurzen Zeit von 5 Monaten neue Fabrikations-, Konstruktions- und Büroräume.

Am 1. Februar 1951 fand die Gründung der Elektro-Apparatebau Olten AG, mit einem Aktienkapital von Fr. 65 000.- statt. (Heute beträgt das Aktienkapital der Elektro-Apparatebau Olten AG Fr. 5 Mio.)

Im Frühjahr 1951 konnten die neuen Räumlichkeiten bezogen werden. Wenig später fand eine Aktienkapitalerhöhung statt. Mehrere Um-

und Ausbauten wurden notwendig.

Die Exportanteile zwischen den Jahren 1950 und 1960 stiegen von 10 auf 70% des Gesamtumsatzes. Niederlassungen und Exportzentren wurden in Westeuropa, Südostasien, Australien, Süd- und Nordamerika gegründet.

Im Jahre 1960 stand man vor der Situation, dass an verschiedenen Orten unserer Stadt Lager- und Fabrikationsräumlichkeiten gemietet waren und die Konstruktions- und Entwicklungsabteilung, aber auch die Produktionshallen in keiner Weise mehr den Bedürfnissen entsprachen.

In diese Zeit fiel auch die Gründung der Tochtergesellschaft Sintec AG,

einem Unternehmen für Strassen-signalisierungs- und Signalanlagen.

Die Geschäftsleitung stand erneut vor der Tatsache, einen Neubau zu realisieren. Der Wille der Geschäftsleitung, den Hauptsitz in Olten zu belassen, war eindeutig.

Nach längeren Verhandlungen mit den Verantwortlichen der SBB konnte ein Landabtausch vereinbart und anschliessend der Neubau erstellt werden. Am 18. Oktober 1966 fand die Einweihung der prachtvollen und zweckmässig eingerichteten Verwaltungs- und Fabrikationsräumlichkeiten an der Tannwaldstrasse 88 statt.

Nicht genug damit. **Die Ansprüche** der Auslandvertretungen an die Produktion stiegen derart, dass bereits im Jahre 1970 eine Aufstockung des Verwaltungs- und Fabrikationstraktes notwendig wurde.

Dem Chronisten war es daran gelegen, das ungestüme Wachstum eines Oltners Unternehmens in seinen äusseren Formen in chronologischer Folge aufzuzeichnen. Es sei ihm auch gestattet, einige wesentliche Schlussbemerkungen zusammenzufassen.

Das Wachstum und der solide Erfolg dieses Unternehmens nach erst 30 Jahren haben die Richtigkeit der anfangs genannten Zielsetzungen, «des Leitbildes», ergeben und sie bestärkt.

Qualitativ hochstehende Erzeugnisse verlassen in grossen Mengen tagtäglich die Fabrikationsräume praktisch in alle Industriestaaten der Erde; Produkte, die Zeugnis ablegen von reifem Unternehmertum, hochstehender Entwicklung und erfolgreichem Marketing.

Signal- und Befehlsgeräte verschiedenster Prägung und Grösse, deren Einzelteile nur unter Zuhilfenahme einer stark vergrössernden Lupe montiert werden können, und als Produkt kaum 15 Gramm wiegen, gehören ebenso zur Produktpalette wie 6 Tonnen schwere Spezial-Transformatoren und Hochspannungsgleichrichter. Zu erwähnen bleiben auch die verschiedenen Prozess- und elektro-mechanischen Steuerungen, alle Arten von Gleich- und Wechselrichtern sowie Schaltanlagen. Das organische und er-

Tannwaldstrasse 88



folgreiche Wachsen einer Unternehmung manifestieren sich nicht nur in den jährlich steigenden Steuerabgaben, sondern vor allem in der Art, wie sich **Verantwortung** und Verantwortlichkeiten der geschäftsleitenden Persönlichkeiten gegenüber der Belegschaft und der näheren und fernerer Umwelt dokumentieren. Die sozialen Einrichtungen der EAO sind vorbildlich (Stiftung mit eigenen Liegenschaften). Viele Vereinigungen sportlicher oder kultureller Herkunft dürfen dieses Unternehmen zu den treuesten Gönnern zählen.

In leitender Position sind die beiden Gründer in humanitären, schulischen, arbeitgeberischen und politischen Funktionen tätig. Gerade im Bereich spezieller Arbeitsvorgänge hat die Elektro-Apparatebau Olten AG Pionierarbeit geleistet. Sie hat nicht nur über 280 Mitarbeitern sichere und saubere Arbeitsplätze in Olten und den angeschlossenen Unternehmensgeschäften, sondern die für Olten und die Region so wichtigen, neuartigen und zukunftssträchtigen Produktionsstätten (Signal- und Befehlsgeräte u. a. m.) eingeführt.

Auch die innere Gliederung der Elektro-Apparatebau Olten AG hat sich gewandelt, hat sich den neuesten Bedürfnissen angepasst.

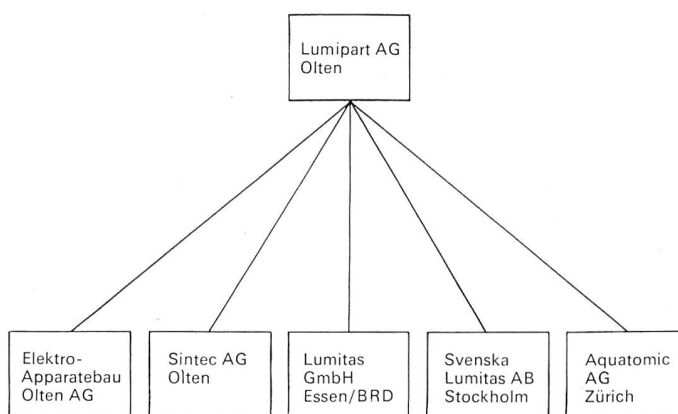
Aufbau der Firmengruppe:

Die erst kürzlich gegründete Lumipart AG ist als Holdinggesellschaft Besitzerin der jungen Firmengruppe, bestehend aus der Elektro-Apparatebau Olten AG, der Sintec AG, der Lumitas GmbH, Essen, der Svenska Lumitas AB, und der Aquatomic AG, Zürich.

Die Zukunft hat für dieses Unternehmen bereits begonnen. Noch im Laufe dieses Jahres soll der erste Spatenstich für einen grösseren Neubau an der Tannwaldstrasse geschehen, der die Kapazität der Elektro-Apparatebau Olten AG vervielfachen wird.

Wahrlich ein Impuls besonderer Bedeutung für die Stadt und Region Olten in dieser rezessionsgeschwängerten Zeit.

Olten und die Region wissen den beiden Gründern und Hauptaktionären Herrn René A. Thalmann und Herrn Kurt Loosli und der gesamten Belegschaft dafür Dank.



Neubau (Fotomontage)

